

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 1/1988



IFAD - FÜR EINE WELT OHNE HUNGER

Bisher verfügbare Abbildungen der Briefmarken zum Ausgabenprogramm 1988

(nicht in Originalgröße)

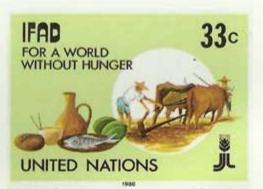










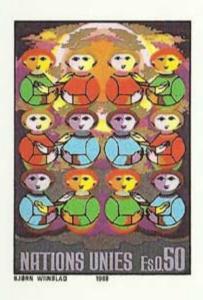


IFAD - Für eine Welt ohne Hunger

Abbildungen auf den Seiten 2, 3, 4, 17, 18, 19, 20

UNITED NATIONS - FOR A BETTER WORLD





Dauerserie - Ergänzungswerte

Die Flaggenserie 1988 wird die Fahnen folgender 16 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen zeigen:

Spanien, St. Vincent und die Grenadinen, Elfenbeinküste, Libanon; Jemen, Kuba, Dänemark, Libysche Arabische Dschamahiriya; Katar, Zaire, Norwegen, Deutsche Demokratische Republik; Islamische Republik Iran, Tunesien, Samoa, Belize.



Rettet den Wald!

IFAD - Für eine Welt ohne Hunger

Der Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), die jüngste Organisation der Vereinten Nationen, versinnbildlicht eine neue und sachbezogene Art der Bewältigung des Welternährungsproblems.

Als im Jahr 1974 die Delegierten der internationalen Gemeinschaft zur Welternährungskonferenz in Rom zusammentraten, kamen sie überein, jede nur mögliche Anstrengung zu unternehmen, um Hunger und Unterernährung ein für allemal aus unserer Welt zu verbannen. Allen war klar, daß dies nur durch mutige Entscheidungen bewirkt werden könnte. Milliarden Dollar waren bereits für die Hilfe an die Hungernden ausgegeben worden, dennoch hungerten mehr Menschen als in früheren Zeiten, etwa ein Fünftel der Weltbevölkerung. Eine neue Waffe zur wirksamen Bekämpfung des Hungers war vonnöten. Der IFAD, der von der Welternährungskonferenz gegründet worden ist, hat eine Strategie entwickelt, die auf einer neuen Wahrnehmung der Ursachen des Hungers ihre Grundlage hat. Die Ursache des Hungers und der Unterernährung ist nicht nur der Mangel an Nahrungsmitteln, sondern im wesentlichen die Armut. Eine Armut, die so schrecklich ist, daß Nahrungsmittel nicht nur nicht gekauft, sondern auch nicht hergestellt werden können. Wer sind denn in der Tat die Hungrigen in unserer Welt? Es sind die Ärmsten der Welt eine Milliarde Menschen, die hauptsächlich in den landwirtschaftlich genutzten Gebieten wohnen und die mit einem Jahreseinkommen von oft weniger als 100 Dollar ihr Auslangen finden müssen.

Die Aufgabe der IFAD ist es daher landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme zu finanzieren, die den am meisten benachteiligten Teilen der Weltbevölkerung helfen sollen. Der IFAD gewährt eine andere Art von Hilfe – die Selbsthilfe. Vorher nahm man an, daß es die richtige Methode wäre nur Geld bereitzustellen und sich darauf zu verlassen, daß dieses jenen, die es brauchen, helfen würde. Diese Methode hatte jedoch einen Nachteil, sie funktionierte langsam oder gar nicht.

Im Jahr 1978 entschloß sich der IFAD zu einer anderen Methode. Man wollte den Hunger an seinen Wurzeln bekämpfen. Auch die ärmsten Fischer und Bauern auf der Welt wissen, wie sie zu fischen und Ackerbau zu betreiben haben. Was sie aber nicht haben, ist die Möglichkeit, dies wirkungsvoll und gewinnbringend zu tun. Die Aufgabe des IFAD ist es, ihnen diese Möglichkeiten zu schaffen und auf diese Weise die schöpferischen Energien von Millionen Menschen freizusetzen, um eine bessere Zukunft für sie selbst und ihre Gemeinschaften zu sichern.

Der Fonds bewerkstelligt dies durch kostengünstige Basisprojekte, die die größtmögliche Anzahl von Menschen erreichen sollen. Freier Wettbewerb und selbständiges Arbeiten werden angeregt und gefördert. Auf diese Weise kann sogar durch wenig Geld eine wirtschaftliche Kettenreaktion mit weitreichenden Wirkungen ausgelöst werden. Die Projekte des IFAD werden auf die Menschen bezogen, auf ihre Fähigkeiten und ihren Ehrgeiz, jedoch nicht auf die Produktionsmittel, die ausgebeutet werden sollen.

Neue Ausgabe — 29. Januar 1988 "IFAD — Für eine Welt ohne Hunger"

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 29. Januar 1988 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Marken dieser Ausgabe werden im Offset-Litho von CPE Australia Ltd., Australien, in den folgenden Werten und Mengen gedruckt:

öS 4,—	1,275.000
öS 6,—	1,275.000
sFr 0,35	900.000
sFr 1,40	900.000
US-\$ 0,22	1,050.000
US-\$ 0,33	1,050.000

Format: 41,2 × 30 mm Zähnung: 13 ¼ × 13 ¼

Entwurf: Santiago Arolas, Schweiz.

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem IFAD-Emblem und dem Text "IFAD" oberhalb und der Jahreszahl 1988 unterhalb des Emblems. Entsprechende Texte in Französisch und Englisch auf den Markenbogen der Schweizer-Franken- bzw. Dollar-Werte. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.

Ersttagsstempel



In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung sein. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge Wien/Genf/New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

- ein Umschlag mit beiden Werten der Ausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschläg mit einem Wert der Ausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Dominique Broillet, Genf, Schweiz.

Neue Marken der Dauerserie in sFr und US-\$

Zugleich mit der Gedenkserie "IFAD – Für eine Welt ohne Hunger" werden am 29. Januar 1988 zwei neue Marken der Dauerserie zu sFr 0,50 und US-\$ 0,03 herausgebracht.

Die Marken werden im Fototiefdruck von Heraclio Fournier S.A., Spanien, in einer ersten Auflage von 1,600.000 (sFr 0,50) und 3,000.000 (US-\$ 0,03) Marken gedruckt.

	sFr 0,50	US-S 0,03
Format:	26 × 36 mm	41 × 26 mm
Zähnung:	13 ¾	13 ¾
transfer of	processing the state of the sta	D 11 D 1

Entwurf: Björn Wiinblad, Dänemark David-Ben Hadon, Israel

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem oberen bzw. linken und zwei auf dem unteren bzw. rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text "Nations Unies" bzw. "United Nations" oberhalb und der Jahreszahl 1988 unterhalb des Emblems. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem linken bzw. oberen und zweimal auf dem rechten bzw. unteren Bogenrand.

Ersttagsstempel für die Marken der Dauerserie





Ersttagsumschläge Genf

- ein Umschlag mit einer Marke,
- ein Umschlag mit einem Viererblock.

Ersttagsumschläge New York

- ein Umschlag mit einer 3-Cent- und einer 20-Cent-(1979)-Marke*),
- ein Umschlag mit einem Viererblock der 3-Cent-Marke und einer 11-Cent-(1972)-Luftpostmarke*) und zwei Abstempelungen.

Für beide Dauerserienwerte wurde ein Umschlag aufgelegt. Der Entwurf stammt von Guy Breniaux, Frankreich.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 29. Januar 1988 in der Rotunde von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Letzter Verkaufstag

Der 28. Januar 1988 ist der letzte Verkaufstag der am 4. Oktober 1969 erschienenen Dauermarke zu sFr 0,50 und der am 9. Januar 1976 erschienenen Dauermarke zu US-\$ 0,03. Der 29. Januar 1988 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserien "Trygve Lie" und "Afrika in Not".

Nächste Markenausgabe

Am 18. März 1988 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Rettet den Wald!" mit den Werten öS 4,— und öS 5,—, sFr 0,50 und sFr 1,10 und US-\$ 0,22 und US-\$ 0,33 heraus. Nähere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

^{*)} Um den Bestimmungen der US-Postverwaltung hinsichtlich Ersttagsabstempelungen gerecht zu werden, muß beim neuen 3-Cent-Dauerserienwert, bei der Anfertigung von Ersttagsbriefen eine Zusatzfrankatur aufgeklebt werden, damit die Frankatur für die Inland-Mindestportostufe 1. Klasse (derzeit 22 Cents) erreicht wird.



Ersttagsbrief "IFAD - Für eine Welt ohne Hunger"



Ersttagsbrief "Dauerserie - Ergänzungswerte"

Änderungen im Ausgabenprogramm

Beim Ausgabenprogramm 1988, das wir in unserem Philatelie-Journal 6/1987 veröffentlicht haben, ergaben sich einige Änderungen. Der Ausgabetag für die ursprünglich für den 29. April 1988 vorgesehene Gedenkserie "Internationaler Tag der freiwilligen Helfer" wurde auf den 6. Mai 1988 verlegt. Die ebenfalls für diesen Tag vorgesehene Ausgabe von drei Werten der Dauerserie-New York wurde auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben. Neuer Ausgabetag für die für 10. Juni 1988 vorgesehene Briefmarkenserie "Gesundheit durch Sport" ist der 17. Juni 1988. Folgende Nennwerte wurden geändert: "Internationaler Tag der freiwilligen Helfer" – US-\$ 0,25 und US-\$ 0,50 statt US-\$ 0,25 und US-\$ 0,45; "40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" – Gedenkblock – US-\$ 1,– statt US-\$ 0,50.

Neuer Sloganstempel - Wien

Am 8. Februar 1988 wird der hier abgebildete neue Sloganstempel in Wien eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel "IFAD — Für eine Welt ohne Hunger" ersetzen.

RETTET
DEN
WALD!

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 8. Februar 1988 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens am 1. Februar 1988 bei der UNPA-Wien eingetroffen sind.

Bitte beachten Sie, daß Sendungen, die nach dem festgelegten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 8. Februar 1988 abgestempelt werden.

Der letzte Verwendungstag des Slogans "IFAD - Für eine Welt ohne Hunger" ist der 5. Februar 1988.

Neuer Sloganstempel - Genf/New York

Die hier abgebildeten neuen Sloganstempel werden am 8. Februar 1988 in Genf bzw. New York eingesetzt.







Postverwaltung der Vereinten Nationen, Wien

AUSGABENPROGRAMM 1988

1. AUSGABEN IN ÖSTERRE	CICHISCHEN SCHILLING		lwerte öS	Gesamt- nominale in öS
29. Januar	IFAD - Für eine Welt ohne Hunger	4,00	6,00	10,00
18. März	Rettet den Wald!	4,00	5,00	9,00
6. Mai	Internationaler Tag der freiwilligen Helfer – Erinnerungskarte	6,00	7,50	13,50
17. Juni	Gesundheit durch Sport – Erinnerungskarte	6,00	8,00	14,00
9. Dezember	40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – Gedenkblock – Briefmarkenmappe (Jahreszusammenstellung)	5,00	11,00	16,00
2. AUSGABEN IN US-DOLLAR		Einzelwerte in US-\$		Gesamt- nominale in US-\$
29. Januar	IFAD – Für eine Welt ohne Hunger Dauerserie	0,22	0,33 03	0,55 0,03
18. März	Rettet den Wald!	0,25	0,44	0,69
6. Mai	Internationaler Tag der freiwilligen Helfer – Erinnerungskarte	0,25	0,50	0,75
17. Juni	Gesundheit durch Sport – Erinnerungskarte	0,25	0,38	0,63
16. September	Flaggenserie 1988	$0,25 \times 16$		4,00
9. Dezember	40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – Gedenkblock – Briefmarkenmappe (Jahreszusammenstellung)	0,25	1,00	1,25

3. AUSGABEN IN SCHWEIZER FRANKEN		Einzelwerte in sFr		Gesamt- nominale in sFr
29. Januar	IFAD – Für eine Welt ohne Hunger Dauerserie	0,35 1,40 0,50		1,75 0,50
18. März	Rettet den Wald!	0,50	1,10	1,60
6. Mai	Internationaler Tag der freiwilligen Helfer – Erinnerungskarte	0,80	0,90	1,70
17. Juni	Gesundheit durch Sport — Erinnerungskarte	0,50	1,40	1,90
9. Dezember	40. Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte – Gedenkblock – Briefmarkenmappe (Jahreszusammenstellung)	0,90	1,70	2,60
				×
				-
				ča.

Ausstellungsbeteiligungen der UNPA-Wien im Jahr 1988

4.-6. März: CÖLLNPOSTA '88 Köln, Bundesrepublik Deutschland

19.—20. März: BRUPOSTA '88 Bruchsal, Bundesrepublik Deutschland

9,-10, April: PHILA '88 Mutterstadt, Bundesrepublik Deutschland

14.-17. April: 7. Internationale Briefmarkenmesse Essen, Bundesrepublik Deutschland

12.—15. Mai: TRILATERALE Salzburg '88 Salzburg, Österreich

> 19.—23. Mai: LUPO '88 Wien, Österreich

2. Juni: SONNENZUG-PHILA '88 Wien, Österreich

14.—16. Oktober: 42. Bundestag des BDPh / 89. Deutscher Philatelistentag Westberlin

> 17.—20. November: ÖVEBRIA '88 Vöcklabruck, Österreich

26.-27. November: treveris '88 Trier, Bundesrepublik Deutschland

Nächster Sloganstempel:

8. Februar 1988: Rettet den Wald!

Stand vom Dezember 1987, Anderungen vorbehalten.

5 POSTVERWALTUNG DER VERFINTEN NATIONEN, WIEN

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 8. Februar 1988 abgestempelt haben möchten, müssen ihre adressierten Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer-Franken- bzw. US-Dollar-Währung portogerecht frankiert sein müssen, zeitgerecht an die folgenden Anschriften senden, damit diese bis spätestens 1. Februar 1988 dort eingelangt sind:

UNPA-Genf Palais des Nations

CH-1211 Genf 10

UNPA-New York P.O.Box 1586 Grand Central Station New York, N.Y. 10163, U.S.A.

Neuer Freistempel - New York

Am 8. Februar 1988 kommt auch ein neuer Freistempel "Survival of the Forests" zum Einsatz.

Um diesen Freistempel – begrenzt auf ein Porto von US-\$ 0,37 – zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich 10 Cents pro Umschlag für Bearbeitungsgebühr mit dem Hinweis "Meter Slogan" an folgende Anschrift gesandt werden:

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163, U.S.A.

Diese Sendungen müssen bis spätestens 1. Februar 1988 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt. Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postweg beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-Wien

Die UNPA-Wien wird sich 1988 an folgenden philatelistischen Ausstellungen mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer "Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligen:

Datum	Ort/Veranstaltung	Kontaktadresse
4.—6. März	Köln, Bundesrepublik Deutschland CÖLLNPOSTA '88	UNPA-Wien c/o Reinhold Holzhauer Herwighstraße 67 D-5000 Köln 30
19.—20. März	Bruchsal, Bundesrepublik Deutschland BRUPOSTA '88	UNPA-Wien c/o Josef Rothermel Speyerer Straße 19 D-7520 Bruchsal
9.—10. April	Mutterstadt, Bundesrepublik Deutschland PHILA '88	UNPA-Wien c/o Julius Spatz Fußgönheimer Straße 10 D-6704 Mutterstadt
14.—17. April	Essen, Bundesrepublik Deutschland 7. Internationale Briefmarkenmesse	UNPA-Wien c/o Messe Essen GmbH z. Hd. Frau Knoll Messehaus Norbertstraße D-4300 Essen 1
12.—15. Mai	Salzburg, Österreich TRILATERALE – Salzburg '88	noch nicht verfügbar
19.—23. Mai	Wien, Österreich LUPO '88	UNPA-Wien Postfach 950 A-1400 Wien – Vereinte Nationen
2. Juni	Wien, Österreich Sonnenzug-Phila '88	UNPA-Wien Postfach 950 A-1400 Wien – Vereinte Nationen

14.-16. Oktober Westberlin noch nicht verfügbar 42. Bundestag des BDPh und 89. Deutscher Philatelistentag 17.-20. November Vöcklabruck, Österreich UNPA-Wien **ÖVEBRIA '88** c/o Rudolf Dannenbaum Unterpilsbach 34 A-4840 Vöcklabruck 26.-27. November UNPA-Wien Trier. Bundesrepublik Deutschland c/o Heinz Wenz treveris '88 Postfach 3968 D-5500 Trier

Was man als UNPA-Kunde unbedingt beachten sollte!

- Sendungen die nach der Bearbeitung DM 50,— oder mehr kosten, können nicht getrennt verschickt werden. Sie werden verstehen, daß diese Bearbeitung nur manuell durchzuführen wäre und dies in Anbetracht der Vollautomatisierung nicht möglich ist.
- Eine gemeinsame Auslieferung einer Einzelbestellung mit einer Dauerauftrags-Sendung ist nicht möglich.
- 3. Die termingerechte Belieferung eines Dauerauftrages bei einer Ausgabe bzw. einer Bestellung kann nur dann garantiert werden, wenn das Konto bei Bearbeitung des Dauerauftrages (sechs Wochen vor der jeweiligen Ausgabe) oder bei Bearbeitung einer Bestellung ausreichend gedeckt ist. Wir bitten daher bei Ihren Geldüberweisungen die Dauer des Post- und Verbuchungsweges zu berücksichtigen. Bei Minderbeträgen kann es zur Verzögerung der Auslieferung und schließlich nach drei Monaten zur Stornierung des Auftrages kommen.
- 4. Um Verzögerungen von Gutschriften Ihrer Einzahlungen auf Ihr Konto zu vermeiden, bitten wir Sie, auf allen Einzahlungsbelegen, Überweisungen und Schecks immer Ihre Kundennummer, soweit bekannt, anzuführen. Aus demselben Grund senden Sie bitte keine Schecks ein, welche auf Summen ausgestellt sind, die öS 2500,— bzw. DM 400,— übersteigen.

UNPA-WIEN REPORT

Sonnenzug-Ehrung für UNPA-Wien

Seit dem Jahr 1985 beteiligt sich die UNPA-Wien mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer "Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel an der alljährlich stattfindenden SONNENZUG-PHILA zur Abfahrt des Sonnenzuges für körperbehinderte Menschen. Mit ihrer Teilnahme an dieser Veranstaltung hat die UNPA-Wien viele neue Freunde für diese grenzüberschreitende Institution der praktizierenden Nächstenliebe gewonnen.

Im Rahmen eines Empfanges, der am 29. Oktober 1987 in den Festsälen der Generalpostdirektion in Wien stattgefunden hat, überreichte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sonnenzug, Regierungsrat Erik Engel, der Leiterin der UNPA-Wien, Riccarda Tourou, die der Postverwaltung der Vereinten Nationen verliehene silberne Ehrenplakette der Arbeitsgemeinschaft Sonnenzug.



Riccarda Tourou erhält vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Sonnenzug, Regierungsrat Erik Engel, die der UNPA-Wien verliehene silberne Ehrenplakette und die dazugehörige Urkunde.

Briefmarkenentwerferin Elisabeth von Janota-Bzowski zu Gast bei der UNPA-New York

Anläßlich des Ersttages der Briefmarkenserie zum "Tag der Vereinten Nationen", von der sie drei Marken entworfen hatte, weilte die bekannte Künstlerin und Briefmarkenentwerferin Elisabeth von Janota-Bzowski aus der Bundesrepublik Deutschland am 23. Oktober 1987 als Gast der UNPA-New York und der WFUNA, für die sie einen Ersttagsumschlag gestaltet hatte, im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York.



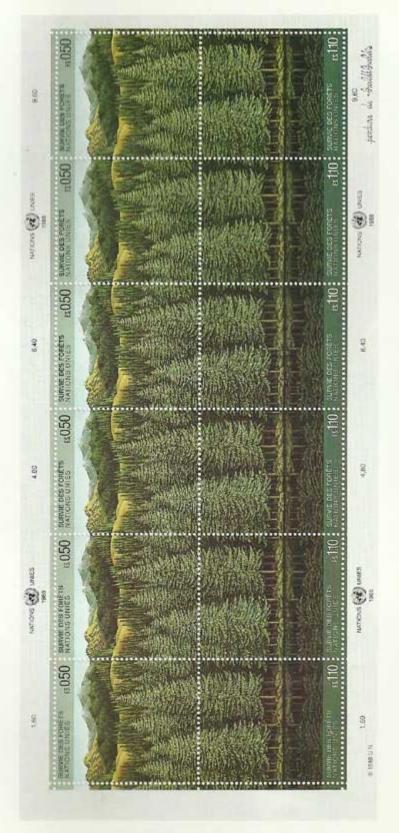
Auf dem Foto sehen wir von links nach rechts: Ulrich Kalbitzer, Vertreter der ständigen Mission der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen, Gisela Grünewald, Leiterin der UNPA, J. Richard Foran, beigeordneter Generalsekretär für die allgemeinen Dienste, Elisabeth von Janota-Bzowski und Anabelle Wiener, Direktorin der WFUNA im Hauptquartier der Vereinten Nationen.

Erfolgreiche Beteiligung der UNPA-Wien bei Ausstellung im Burgenland

Wie bereits berichtet nahm die UNPA-Wien vom 23. bis zum 26. Oktober 1987 erstmals an einer Briefmarkenausstellung im östlichsten österreichischen Bundesland, Burgenland, teil. Die vom örtlichen Briefmarkensammlerverein in Pinkafeld organisierte Veranstaltung hatte einen regen Publikumsbesuch und der Verkaufsstand der UNPA-Wien bildete einen besonderen Anziehungspunkt für die Besucher. Im Rahmen der Ausstellung war auch ein Exponat der UNPA-Wien mit Originalentwürfen von Briefmarken der Vereinten Nationen sowie von Ersttags-, Sonder-, Flugpost- und Erinnerungsstempeln der UNPA-Wien zu sehen, das das besondere Interesse der Philatelisten erweckte.

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.

Fotosatz und Offsetdruck: R. Spies & Co., A-1050 Wien, Straußengasse 16. Foto auf der Titelseite: AVENARIUS-Werksfoto (Ing. Erhard Steinhagen). Fotonachweis: Arbeitsgemeinschaft Sonnenzug, United Nations.



17



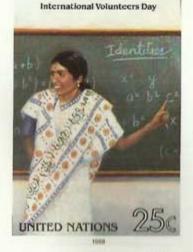
Rettet den Wald!





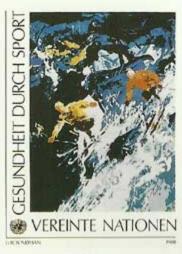




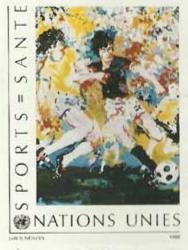




(Geänderter Nominalwert US-\$ 0,50)



Nennwert öS 6,-



Nennwert sFr 0,50

